

Rückert, Friedrich: 23. (1839)

- 1 Woher du kamest nicht, und nicht wohin du gehst,
- 2 Die Stelle kennst du nur zur Noth, wo nun du stehst.

- 3 So kennst du von der Welt, vom allgemeinen Leben,
- 4 Auch End' und Anfang nicht, nur kaum der Mitte Schweben.

- 5 Sie geht nach einem Ziel, doch scheint es zu entweichen,
- 6 Du gehst nach einem auch, doch wirst du's nie erreichen.

- 7 Je höher auf du klimmst, je höher steigt die Leiter;
- 8 Je weiter spielt die Zeit, dehnt sich der Spielraum weiter.

- 9 So bleibt dir und der Welt statt alles Ziellerringers
- 10 In jedem Nu nur dies Gefühl des Vorwertsdringens.

- 11 Schad' auch um euch, wenn ihr das Ende je gewönnnet,
- 12 Ihr endlichen, die ihr kein Ende denken könnet!

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12003>)